

Klaus Ziemer

Demokratisierung in Westafrika?

Reihe Internationale Gegenwart, Band 2, hrsgg. von Manfred Mols, Dieter Nohlen, Peter Waldmann, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn u. a., 1984, 212 S., DM 68,—

Mit Klaus Ziemer analysiert einer der hervorragendsten Kenner des francophonen Afrikas die Entwicklung der westafrikanischen Staaten Senegal, Elfenbeinküste und Togo seit der Unabhängigkeit bis hinein in die 80er Jahre.

Das Verdienst Ziemers ist es, in dem vorliegenden Band den politischen Prozeß dieser Länder, die alle drei der französischen Kolonialherrschaft entstammen, innenpolitisch aber doch unterschiedliche Wege gingen, nachhaltig zu analysieren. Vor dem Hintergrund der historischen, ökonomischen, sozialen und politischen Entwicklung der untersuchten Länder werden für jedes einzelne politische Strukturen deutlich, die über eine bloße Beschreibung der politischen Institutionen weit hinausreichen und deren Zusammensetzung, die Rekrutierung ihrer Mitglieder, ihre Handlungs- und Wirkungsweise im politischen Geschehen verdeutlichen. Auf diese Weise werden »Freiräume« für eine demokratische Entwicklung in den einzelnen Ländern sichtbar, ohne jedoch diese in ihrer Bedeutung und ihren Möglichkeiten zu überschätzen und die aus der Entwicklung der einzelnen Länder resultierenden Restriktionen für eine demokratische Entwicklung zu verkennen.

An diesem Band werden weder Untersuchungen über die politische Entwicklung der Länder Senegal, Elfenbeinküste und Togo noch allgemeine Untersuchungen über die politischen Institutionen und den demokratischen Entwicklungsprozeß in den Ländern Afrikas vorbegehen können.

Ulrich Werwigk

Jürgen Schultz

Zambia

Wissenschaftliche Länderkunden, Band 23, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1983, 304+S. Text plus Anhänge, DM 69,—

Der Verleger kündigt den Titel als »... erste umfassende Landeskunde für Zambia überhaupt...« an, und das, obwohl Sambia unter anderem aufgrund seiner seit 1964 ungebrochenen politischen Entwicklung zu den am besten dokumentierten und erforschten Ländern Schwarzafrikas zählt; immerhin weckt diese Ankündigung einige Erwartungen.

Das Buch wird ihnen ohne Zweifel gerecht. In sechs Hauptkapitel gegliedert, bietet es eine übersichtliche und gut recherchierte Einführung in die naturräumlichen, kulturellen